



Milchvieh

Kälbermast

Rindviehmast

Schweine

Pferde

PhysiO®

MORULINE®

Optimale Aufnahme von Omega-3 – 100% natürlich



30 Jahre Moruline-Treue

Ziele: Gesundheit und Fruchtbarkeit

Red Holstein-Züchter

Joëlle und Laurent Prodolliet,

Ferme de Marengo, 1147 Montricher

Auf dem Betrieb der Familie Prodolliet wird seit über 30 Jahren Moruline verfüttert. Laurent's Vater war schon ein treuer Kunde, der vom vielfältigen Nutzen dieses Spezialfutters mit Lebertran und Leinsamen überzeugt war. Darum wollte ich etwas mehr darüber erfahren.

Warum und wie wird Moruline vom neuen Bewirtschafterehepaar verwendet?

Tierbestand: 29 Tiere, viele Erstlingskühe, 24 Anbindeplätze

Ration: Heu, Emd, Luzerne, Futterrüben

Tagesproduktion (durchschnittlich):

28–29 kg Milch pro Kuh (ganzes Jahr)

Milchquote: 240'000 kg, Käsezone

Laktation: durchschn. 1,9, Fett: 3,9, Eiweiss: 3,3

Abkalbealter: 26 Monate

Zellzahl: 69% der Herde: <50'000, 21% der Herde 100'000–150'000

Kulturen: 12 ha, davon Weizen, Gerste, Triticale, Futterrüben, Grünmais (LN total: 50 ha)

Zuchtziele: möglichst hohe Milchproduktion pro Platz/Kuh, weil der Stallraum beschränkt ist (24 Plätze), Arbeit an Genpotenzial, besonderes Augenmerk auf Fundament, Becken, Euter und gesteigerter Milchproduktion

Grundentscheid: «Alles züchten» und möglichst ab den ersten Laktationen verkaufen.

An einem prächtigen Spätsommernachmittag wurde ich von Herrn und Frau Prodolliet auf dem Betrieb freundlich empfangen. Sie haben den Betrieb im Jahr 2005 übernommen. Joëlle Prodolliet ist Ing. Agronomin. Während des ganzen Gesprächs äusserte sie sich sehr klar und ich danke ihr für das offene Gespräch.

Seit 20 Jahren arbeitet Joëlle Prodolliet mit dem Isalait-Plan und verarbeitet so alle Betriebs- und Herdedaten. Auf diese Weise kann sie ihre Zuchtstrategie vorausplanen und umsetzen.

Joëlle Prodolliet geht mit der Galtphase äusserst präzise um. Sie kann die Periode und die Kühe genau bestimmen, die besamt werden müssen, um unnötige Tierarztkosten zu vermeiden.

Für die Zellzahlen erstellt sie zweimal jährlich eine Übersicht der gesamten Herde. Ihr Ziel (welches sie übrigens erreicht) lautet: Weniger als 15% der Kühe mit 250'000 Zellen, ansonsten werden sie konsequent ausgeschieden! Gemäss Joëlle Prodolliet ermöglicht die Erfassung und Studie der Daten eine klare Sicht der Kosten, der zu planenden Interventionen usw. Für eine gute Bewirtschaftung ist die Zentralisierung der Daten wichtig.

Fruchtbarkeit und Gesundheit sind die Hauptziele des Betriebes.

Zielsetzung Fruchtbarkeit

Zwischenkalbezeiten von 372 Tagen und 89 Tage bis zur ersten erfolgreichen KB, wobei die Erfolgsrate beim ersten Versuch 71% beträgt. In den letzten 12 Monaten wurden 1,5 KB für eine erfolgreiche KB erzielt.



Corinne Paillex

Während der gesamten Laktation wird das **Mineralfutter 2630 Physio® GOLD ALL 1:1** zur vollen Befriedigung der Züchterin verfüttert. Die Tiere fressen es sehr gut, und es trägt zu einer ausgewogenen Ration bei. Es käme Joëlle Prodolliet nie in den Sinn, ein Mineralfutter ohne organische Spurenelemente zu verfüttern. Dies war eines der Kriterien bei der Wahl von **Physio® GOLD ALL**.

Nutzen von Moruline

- Verbessert den Geburtsablauf und Versäuerung der Gebärmutter
- Erhöht die Milchgehalte (Eiweiss/Fett)
- Steigert die Erfolgsrate bei der ersten KB
- Vermindert das Blährisiko beim Wiederkäuer
- Verbessert das Atmungsorgan des neugeborenen Kalbes während den ersten Lebensstunden (nach Abkalbeschwierigkeiten)
- Stimuliert die Progesteronproduktion und verbessert die Einnistung des Embryos
- Beeinflusst das Bindegewebe positiv (Euter, Haut, Schleimhaut) und vermindert somit das Infektionsrisiko
- Begünstigt den Fellwechsel
- Schafft einen unvergleichlichen Glanz des Fells, ein Zeichen für Gesundheit und Vitalität

Zielsetzung Gesundheit

Kühe

Zusätzlich zum Mineralfutter erhalten alle Kühe bei einsetzender Laktation während 4 Wochen täglich 250 g Moruline.

Hauptgründe dafür sind 1. die sehr **positive Wirkung auf das Abkalben** und 2. die **positiven gesundheitlichen Auswirkungen** der enthaltenen **Omega-3-Fettsäuren**. Joëlle Prodolliet ist von den Vorteilen der Leinsamen für eine gute Verdauung und Gesundheit überzeugt: Fasern und Öl mit extrem hohem Anteil an Omega-3-Fettsäuren. Sie verwendet Moruline auch zur Appetitsteigerung, wenn ein Rationenwechsel ansteht. Es wird ein Leistungsfutter und ein Eiweisskonzentrat verfüttert (ca. 110 g pro kg Milch).

Von Frühling bis Herbst weiden die Kühe hauptsächlich auf Kunstwiesen. Auch wird klar auf die bläh-schützende Wirkung von Moruline gesetzt.

Galchkühe (6-wöchige Galtphase)

Bei befriedigendem BCS wird einwandfreies Heu von Naturwiesen und Mineralfutter für Galchkühe verabreicht. Sind die Kühe zu fett, wird die Ration geändert und mit Futterrüben angereichert.

Falls genug Platz im Stall ist, wird 10 Tage vor dem theoretischen Abkalbetermin eine Kuhration und etwas Leistungsfutter verabreicht, um den Pansen vorzubereiten.

Zu Beginn der Laktation wird systematisch eine homöopathische Leberschutzkur durchgeführt. Im Dezember werden alle Kühe mit Epirnex behandelt.

Kälber

Die Tagesration der Kälber besteht, nebst Milch, ab dem zweiten Tag aus einem 18% RP-Futter in Flockenform *ad libitum*, sowie ca. 50 g Moruline und Salz. Danach die gleiche Ration im Kessel plus 6 Liter Milch, verteilt auf drei Mahlzeiten, idealerweise bis zu 60, höchstens aber 80 Tage lang. Alle Tiere werden in Iglus gehalten.

Rinder

Die Ration der Rinder entspricht derjenigen der Kühe, ergänzt mit etwas Eiweiss. Bei zu hohem BCS wird nur mit Stroh verdünntes Heu verabreicht.

Am Ende unseres Gesprächs bestätigt Joëlle Prodolliet, dass Moruline für sie keineswegs ein traditionelles, veraltetes Produkt ist, sondern im Gegenteil ein Naturprodukt mit zahlreichen Vorteilen, auf die sie nicht verzichten möchte. Dass das Rezept kürzlich mit Omega-3 angereichert wurde, verleiht ihm noch mehr Vorteile.

Ich danke der Familie Prodolliet für ihre langjährige Treue und ihre positive Referenz für unser Produkt und wünsche ihr für den Betrieb viel Erfolg.

Physio®
Die perfekte Mineralisierung

Physio® Bloc Sortiment

Physio® Bloc – der Leckerbissen für jedes Tier

- 2692 Magnesium BIO 
- 2693 Weide
- 2694 Selen
- 2697 Junior
- 2698 Ovina
- 2680 Fly Free BIO 
- 2696 Ferien



20 kg Kessel

2640 Physio® GOLD PRO REINE Startphase, für eine bessere Brunst- und Fruchtbarkeit

2641 Physio® GOLD DIET

Für die ideale Galtphase und Vorbereitung auf die nächste Besamung